



Detailansicht des Registereintrags

Nadia's Initiative e.V.

Aktuell seit 18.05.2026 13:13:02

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R006859
Ersteintrag:	15.07.2024
Letzte Änderung:	18.05.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	18.05.2026
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: Postfach 131027 70068 Stuttgart Deutschland Telefonnummer: +497112793450 E-Mail-Adressen: info@nadiasinitiative.de Webseiten: https://www.nadiasinitiative.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen, Öffentliche Zuwendungen

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,00

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Nadia Murad Taha**
Funktion: Vorstandsvorsitzende
2. **Abid Shamo Kassim**
Funktion: Stellv. Vorstandsvorsitzender

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (2):

1. **Nadia Murad Taha**
2. **Abid Shamo Kassim**

Gesamtzahl der Mitglieder:

10 Mitglieder am 12.05.2026, ausschließlich natürliche Personen

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (6):

Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung"; Entwicklungspolitik; Asyl und Flüchtlingsschutz; Integration; Sonstiges im Bereich "Migration, Flüchtlingspolitik und Integration"; Menschenrechte und Völkerverständigung

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die Interessenvertretung von Nadia's Initiative e.V. konzentriert sich darauf, überlebendenzentrierte Ansätze im Umgang mit konfliktbezogener sexualisierter Gewalt voranzutreiben, Gerechtigkeit und Rechenschaftspflicht für Überlebende und betroffene Gemeinschaften zu fördern sowie internationale Bemühungen zur Prävention solcher Verbrechen zu stärken. Dazu gehören die Ausarbeitung von Stellungnahmen sowie der Austausch mit Abgeordneten des Deutschen Bundestages und Bundesministerien zu Fragen im Zusammenhang mit der Verantwortung Deutschlands nach der Anerkennung des Völkermords an den Jesidinnen und Jesiden, einschließlich Angelegenheiten bezüglich Aufenthaltsrechten und langfristigen Schutzwegen in Deutschland.

Darüber hinaus setzt sich die Organisation für ein stärkeres internationales Engagement Deutschlands und anderer Staaten ein, um Bemühungen um Rechenschaftspflicht, die Anerkennung von Gräueltaten und den Schutz von Überlebenden in Konflikt- und Postkonfliktsituationen zu unterstützen. Weitere Schwerpunkte sind die weltweite Sensibilisierung für konfliktbezogene sexualisierte Gewalt, die Förderung von überlebendenzentrierten Justiz- und Wiedergutmachungsmaßnahmen sowie die Unterstützung von Entwicklungszusammenarbeit, die von den Gemeinschaften selbst getragenen Wiederaufbau und Heilung sowie langfristige Resilienz in Postkonfliktregionen ermöglicht.

Konkrete Regelungsvorhaben (2)

1. Die Resolution zur offiziellen Anerkennung des Völkermords an den Jesiden sollte aufrechterhalten werden

Beschreibung:

Die Resolution zur offiziellen Anerkennung des Völkermords an den Jesiden, die im Januar 2023 vom Bundestag verabschiedet wurde, sollte aufrechterhalten werden. (Drucksache 20 /5228)

Interessenbereiche:

Menschenrechte und Völkerverständigung

2. Änderung des Aufenthaltsstatus für Überlebende des Völkermords an den Jesiden von 2014

Beschreibung:

Die aufenthaltsrechtlichen Regelungen sollten geändert werden, um Überlebenden des Völkermords an den Jesiden von 2014 einen dauerhaften Schutzstatus in Deutschland zu gewähren, einschließlich Flüchtlings- oder humanitärem Aufenthaltsrecht. Die derzeitigen Abschiebungen von Jesiden in den Irak – insbesondere in unsichere Regionen – sollten endgültig ausgesetzt werden. Diese Änderung würde die deutsche Asylpolitik mit der formellen Anerkennung des Völkermords an den Jesiden in Einklang bringen und den Überlebenden langfristige Sicherheit und Würde garantieren.

Betroffenes geltendes Recht:

AufenthV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Asyl und Flüchtlingsschutz [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Migration, Flüchtlingspolitik und Integration" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. SG2506060015 (PDF - 1 Seite)

Adressatenkreis:

Versendet am 16.03.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium des Innern (BMI) [alle SG dorthin]

2. SG2605120003 (PDF - 9 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 19.02.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (2):

1. **Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg**
Deutsche Öffentliche Hand – Land
Stuttgart
Betrag: 70.001 bis 80.000 Euro
Empowerment und Bildung für Überlebende in Sindschar, Irak
2. **Stiftung Enticklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg**
Deutsche Öffentliche Hand – Land
Stuttgart
Betrag: 70.001 bis 80.000 Euro
Solarinstallation für das NI Frauenzentrum in Sindschar, Irak

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

450.001 bis 460.000 Euro

Beträge über 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (2):

1. **Deutsche Postcode Lotterie**
Betrag: 250.001 bis 260.000 Euro
Förderung der Öffentlichkeits- und Advocacyarbeit von Nadia's Initiative in Deutschland und Europa sowie Stärkung der Überlebenden.
2. **National Philanthropic Trust**
Betrag: 170.001 bis 180.000 Euro
Institutionelle Förderung von Nadia's Initiative und Stärkung von Überlebenden

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

[Rechenschaftsbericht-2025_Nadias-Initiative.pdf](#)